

Chirurgie in Dresden

Streiflichter ihrer Geschichte

Autor: Volker Klimpel

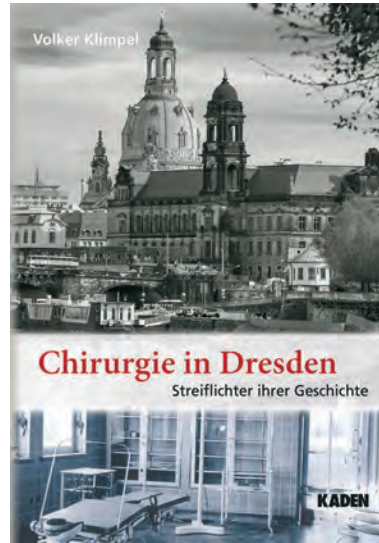
Verlag: Kaden, R.

(1. Auflage), 2017, 198 Seiten

ISBN-13: 978-3-942825-47-4

Preis: 34,50 Euro

Dr. med. habil. Volker Klimpel, einer unserer produktivsten ärztlichen Autoren, hat mit seiner Monografie „Chirurgie in Dresden. Streiflichter ihrer Geschichte“, inklusive eines Dresdener Chirurgenlexikons, wieder ein spannendes Buch vorgelegt. Da er selbst ausgebildeter Chirurg ist, lag die Bearbeitung des Themas sicher nahe, besonders auch deswegen, weil die letzte zusammenfassende Abhandlung über die Chirurgie in Dresden vor über 55 Jahren erschien und heute überholt ist. Der Autor macht zu Beginn eine



Referenz vor dem „Mythos Dresden“ und widmet sich dann in einem ausführlichen Kapitel dem langen Weg der Anerkennung der Chirurgie von der Klostermedizin, über die Baderei bis hin zur wissenschaftlichen Chirurgie.

Der Rezensent möchte besonders darauf hinweisen, dass der Autor die Chirurgischen Kliniken mit ihren berühmten Vertretern vor 1945 und nach 1945 sowie die Bedeutung der Chirurgischen Polikliniken umfassend darstellt. Das ist ein wichtiges historisches Dokument.

Ein weiteres bedeutendes Kapitel ist der Lehre und Forschung ab 1748 gewidmet.

Abgerundet wird die Publikation durch das umfangreiche Chirurgenlexikon. Noch lebende Vertreter werden nicht berücksichtigt.

Mit einem Literatur- und Quellenverzeichnis (246 Zitate) sowie zahlreichen Abbildungen gibt der Autor Auskunft über seine intensive Beschäftigung mit dem Thema.

Prof. Dr. med. habil. Hans-Egbert Schröder
Vorsitzender des Redaktionskollegiums
„Ärztblatt Sachsen“